

March 22, 1989

**Letter, Egon Krenz to Comrade Colonel General Fritz
Streletz**

Citation:

"Letter, Egon Krenz to Comrade Colonel General Fritz Streletz", March 22, 1989, Wilson Center Digital Archive, SAPMO-BA, PDS IV 2/2.039/298. Translated by Bernd Schaefer. <https://digitalarchive.umd.edu/document/112577>

Summary:

Egon Krenz writes to Colonel General Streletz about East German support for Ethiopia.

Credits:

This document was made possible with support from The Woodrow Wilson International Center for Scholars

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

SOZIALISTISCHE EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Zentralkomitee

HAUS DES ZENTRALKOMITEES AM MARX-ENGELS-PLATZ · 1020 BERLIN · RUF 202-0

MITGLIED DES POLITBÜROS

Mitglied des ZK

Stellvertreter des Ministers
für Nationale Verteidigung und
Chef des Hauptstabes der NVA

Genossen Generaloberst Fritz Streletz

Strausberg

Lieber Genosse Fritz Streletz!

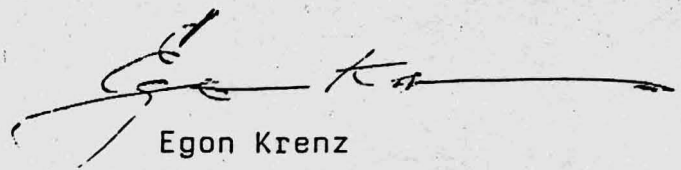
Anbei übergebe ich Dir ein geheimes Material mit einer Reihe von Bitten der äthiopischen Seite zur Unterstützung in ihrer schwierigen Lage.

Genosse Erich Honecker beauftragt Dich,

- die Möglichkeiten unserer Hilfe so schnell wie möglich zu prüfen;
- einen Befehl für ihn vorzubereiten, in dem der Transport - soweit wie möglich mit Flugzeug - und wenn mit Flugzeug nicht - per Schiff - geregelt wird.

Ich bitte Dich, mich nach Durcharbeit des Materials anzurufen, damit alles weitere besprochen werden kann.

Mit sozialistischem Gruß



Egon Krenz

Anlage

Berlin, 22. März 1989

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

10212.0391298

73

Der Leiter der Verwaltung afrikanische Staaten im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR informierte Genossen König über folgendes:

"Vertrauliche Gespräche mit sowjetischer Führung auf Bitte Mengistus kurzfristig vereinbart. An mehrstündigem Meinungsaustausch mit Genossen M. S. Gorbatschow nahm auf Wunsch sowjetischer Seite gesamte Begleitung Mengistus teil (u. a. stellv. Premierminister, Innenminister, Außenminister), um Spielraum Mengistus hinsichtlich Durchsetzung seiner Sonderpositionen (militärische Lösung) zu begrenzen.

Mengistu erläuterte zu Beginn Gespräches Einschätzung komplizierter Lage; sich aussprach für friedliche Regelung Eritrea-Konflikts auf Verhandlungswege ohne jegliche Vorbedingungen. Bat um gute Dienste UdSSR, um oppositionelle Kräfte Eritreas für Verhandlungen zu gewinnen. Charakterisierte militärische Lage als schwierig. Räumte zwar Niederlagen Regierungstruppen ein, bezeichnete Lage aber nicht als katastrophal. Betonte nachdrücklich Bestehen militärischen Kräftegleichgewichts.

Gen. Gorbatschow erläuterte - anknüpfend an Darlegungen Mengistus - sowjetische Position. UdSSR halte militärische Lösung Eritrea-Frage für unmöglich. Erforderlich seien realistische Politik und praktische Schritte zur Einleitung politischer Regelung. Bezugnehmend auf Einschätzung Mengistus hinsichtlich Kräftegleichgewichts Gen. Gorbatschow ableitete Möglichkeit, politische Lösung einzuleiten. Dazu sei politische Plattform erforderlich, für die in Ausführungen Mengistus wesentliche Elemente genannt. Als solche Gen. Gorbatschow bezeichnete:

1. Nutzung Möglichkeit für Kompromisse unter Wahrung Prinzips territorialer Einheit.
2. Aufnahme Verhandlungen ohne Vorbedingungen.
3. Unverzögliche beiderseitige Feuereinstellung.

Veröffentlichung solcher Plattform wäre für äthiopische Führung vorteilhaft, da oppositionelle Kräfte bei Ablehnung wenig Ver-

ständnis innerhalb Landes sowie in Weltöffentlichkeit erwarten könnten. Zugleich würde Möglichkeit geschaffen, äthiopischer Regierung wirksame internationale Unterstützung zu geben.

Im Verlaufe Gespräches erklärte Mengistu Bereitschaft, Verhandlungskonzept - nach Diskussion in Führung - öffentlich zu unterbreiten. Äußerte aber zugleich Befürchtung, daß Plattform auch als Zeichen Schwäche gewertet und besonders bei Armee auf Unverständnis stoßen könne.

Gen. Gorbatschow sei bestrebt gewesen, Befürchtungen Mengistus zu entkräften. Realistische Positionen seien kein Ausdruck von Schwäche. Erforderlich wäre umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, um Regierungsposition zu erläutern. UdSSR erklärte sich bereit, auf internationaler Ebene entsprechende Unterstützung zu leisten.

Zum Abschluß Meinungs austausches Gen. Gorbatschow konstatierte Übereinstimmung hinsichtlich Notwendigkeit politischen Regelung. Unterstrich, daß UdSSR bereit sei, Kontakte zur eritreischen Befreiungsfront für Herbeiführung politischen Regelung zu nutzen. Voraussetzung dafür sei aber Veröffentlichung Verhandlungsplattform durch äthiopische Führung.

Mengistu äußerte Befriedigung über Gespräche und sagte Umsetzung gemeinsam erörterter Schlußfolgerungen zu."

Die Information wurde an Genossen Horst Dohlus nach Addis Abeba weitergeleitet.

Gen Gen Kreuz, 75
24

moskau blitz-n

und furt

vvs -t- b7/1 - 2/89 . ausf. 2 blatt

gen. dohlus
gen. sieber, zk iv
gen. rabenhorst, zk iv

huelen
29.3.

zur weiterleitung nach addis abeba

leiter verwaltung afrikanischer staaten mid informierte ueber besuch mengistus:

vertrauliche gespraechе mit sowjet. fuehrung auf bitte mengistus kurzfristig vereinbart. an mehrstuendigem meinungsaustausch mit gen. m.s. gorbatschow nahm auf wunsch sowjetischer seite gesamte begleitung mengistus teil (u.a. stellv. premierminister, innenminister, auszenminister), um spielraum mengistus hinsichtlich durchsetzung seiner sonderpositionen (militaerische loesung) zu begrenzen.

mengistu erlaeuterte zu beginn gespraeches einschaeztung komplizierter lage. sich aussprach fuer friedliche rege lung eritrea-konflikts auf verhandlungswege ohne jegliche vorbedingungen. bat um gute dienste udssr, um oppositionelle kraefte eritreas fuer verhandlungen zu gewinnen. charakterisierte militaerische lage als schwierig. raemte zwar niederlagen regierungstruppen ein, bezeichnete lage aber nicht als katastrophal. betonte nachdruecklich bestehen militaerischen kraeftegleichgewicht s!

gen. gorbatschow erlaeuterte - anknuepfend an darlegungen mengistus - sowjetische position. udssr halte militaerische loesung eritrea-frage fuer unmoeglich. erforderlich seien reaktistische politik und praktische schritte zur einleitung politischer rege lung. bezug nehmend auf einschaeztung mengistus hinsichtlich kraeftegleichgewichts gen. gorbatschow ableitete moeglichkeit, politische loesung einzuleiten. dazu sei politische plattform erforderlich, fuer die in ausfuehrungen mengistus wesentliche elemente genannt. als solche gen. gorbatschow bezeichnete:

1. nutzung moeglichkeit fuer kompromisse unter wahrung prinzi ps territorialer einheit.

2. aufnahme verhandlungen ohne vorbedingungen.

3. unverzuegliche beiderseitige feuerEinstellung.

Hergentelt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv
Wabgabe dieser Aufnahme nicht gestattet. In sprechsaalen nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

- 2 -

veroeffentlichung solcher plattform waere fuer aethiopische fuehrung vorteilhaft, da oppositionelle kraefte bei ablehnung wenig verstaendnis innerhalb landes sowie in weltoeffentlichkeit erwarten koennten, zugleich wuerde moeglichkeit geschaffen, aethiopischer regierung wirksame internationale unterstuetzung zu geben.

im verlaufe gespraeches erklaeerte mengistu bereitschaft, verhandlungskonzept - nach diskussion in fuehrung - oeffentlich zu unterbreiten. aeuzerte aber zugleich befuerchtung, dasz plattform auch als zeichen schwaeche gewertet und besonders bei armee auf unverstaendnis stossen koenne.

gen. gorbatschow sei bestrebt gewesen, befuerchtungen mengistus zu entkraeften. realistische positionen seien kein ausdruck von schwaeche. erforderlich waere umfangreiche oeffentlichkeitsarbeit, um regierungsposition zu erlaeutern. udssr erklaeerte sich bereit, auf internationaler ebene entsprechende unterstuetzung zu leisten.

zum abschluss meinungsaustausches gen. gorbatschow konstatierte uebereinstimmung hinsichtlich notwendigkeit politischen regelung. unterstrich, dasz udssr bereit sei, kontakte zur eritreischen befreiungsfront fuer herbeifuehrung politischen regelung zu nutzen. voraussetzung dafuer sei aber veroeffentlichung verhandlungsplattform durch aethiopische fuehrung. mengistu aeuzerte befriedigung ueber gespraeches und sagte umsetzung gemeinsam eroerteter schlussfolgerungen zu.

koenig
28.3., 15.00

kein weiterer verteilbar

Die Inhalte der Datenbank sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen sind ohne schriftliche Genehmigung der Stiftung.

Socialist Unity Party of Germany
Central Committee
House of the Central Committee on Marx-Engels Square . 1020 Berlin . Ph. 202-0
Member of the Politburo

Member of the Central Committee
Deputy of the Minister for
National Defense and
Chief of the Main Staff of the NVA [“Nationale Volksarmee”; National People’s Army of
the GDR.]

Comrade Colonel General Fritz Streletz

S t r a u s b e r g

Dear Comrade Fritz Streletz!

Attached I am sending you secret material with a couple of requests from the
Ethiopian side for support in their difficult situation.

Comrade Erich Honecker is mandating that you:

- review as quickly as possible the options for our support
- prepare an order for him where the method of transport is outlined: as far as
possible by air and, if not by air, per ship

I am asking you to call me after you have gone through the material; so that
everything else can be discussed.

With socialist greetings

[signed Egon Krenz]

Egon Krenz

Berlin 22 March 1989

[Appendix\[1\]](#)

[\[1\]](#) Translator’s note: this appendix, apparently a military hardware request list from
the Mengistu government, is not part of the Krenz papers in the SED Archives with
the German Federal Archives in Berlin.